

erforderten 1909 M. 1 217 184, 1910 M. 699 763, hiervon entfallen für 1910 M. 446 178 auf Schacht- u. Grubenbau. Die Gew. besitzt an Grund u. Boden 36 ha 69 a 29 qm, wovon 30 ha 76 a 68 qm im Gemeindebezirk Freisenbruch u. 2 ha 42 a 29 qm in Horst belegen sind. Ferner besitzt die Gew. 28 Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser mit insgesamt 76 Wohnungen, davon 27 Häuser in Freisenbruch u. 1 in Eiberg.

Kuxe: Anzahl derselben 1000. Umschreibungsstelle die Zeche.

Anleihen: (I. von 1893: M. 1 500 000 zu $4\frac{1}{2}\%$, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000. Zs.: 1./5. u. 1./11. Zahlstellen: Gew.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Essen, Bochum, Dortmund u. Gelsenkirchen: Essener Credit-Anstalt; Essen: Essener Bankverein, Rhein. Bank. Ult. 1909 noch in Umlauf M. 5000, dieser Rest in 1910 zurückgezahlt.)

(II. von 1901: M. 1 000 000 à 5% , Stücke à M. 1000. Zs.: 1./5. u. 1./11. Tilg.: Durch Verlos. zu 103% ab 1./11. 1903 mit jährl. M. 40 000. Sicherheit zur II. Stelle hypoth. eingetragen. In Umlauf Ende 1909 noch M. 4000. Zahlstellen wie bei Anleihe von 1893.)

Der Rest der obigen Anleihe I (M. 1 050 000) wurde zum 1./5. 1909, der Rest der Anleihe II (M. 760 000) zum 1./8. 1909 gekündigt. Den Inhabern der gekündigten Schuldverschreib. wurde der Umtausch in die neue Schuldverschreib. (s. unten) freigestellt. Auf die $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. von 1893, gekündigt zum 1./5. 1909, entfiel der gleiche Betrag der neuen $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe; ausserdem erhielten die Inhaber dieser Schuldverschreib. eine Umwandlungsprämie von $3\frac{1}{2}\%$ = M. 35 zuzügl. der Zinsvergütung für die Zeit vom 1./11. 1908—1./2. 1909 = M. 11.25, also zus. M. 46.25. Die Inhaber der 5% Schuldverschreib. von 1901 erhielten gleichfalls den gleichen Betrag in der neuen $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe, ausserdem eine Umwandlungsprämie von $3\frac{1}{2}\%$ = M. 35 zuzügl. der Zinsvergüt. für die Zeit vom 1./11. 1908—1./2. 1909 von M. 12.50 u. des Unterschiedes zwischen $4\frac{1}{2}\%$ u. 5% Zs. für die Zeit vom 1./2.—1./8. 1909 von M. 2.50, zus. also M. 50; die Inhaber der 5% Schuldverschreib. von 1901 blieben demnach bis zum Einlösungstage der gekündigten Schuldverschreib. im Genuss der 5% Verzinsung. Anmeldungen zum Umtausch bis 20./4. 1909.

III. M. 3 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Gew.-Vers. v. 26./7. 1907, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./2. Tilg. lt. Plan ab 1913 bis spät. 1929 durch jährl. Auslos. im Oktob. (zuerst 1912) auf 1./2. (erstmal 1913); ab 1./2. 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf den gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz nebst Zubehör der Gew. Eintracht Tiefbau, sowie auf das Steinkohlenbergwerk Wasserjungfer I u. II. Aufgenommen zum Zwecke der Einlösung der noch bestehenden Teilschuldverschreib. aus den Jahren 1893 u. 1901 (s. oben), sowie zur Bestreitung der Kosten für bereits in Ausführung begriffene Neuanlagen, insbes. Abteufung eines Schachtes. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Gew.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen u. Duisburg: Essener Credit-Anstalt; Essen: Essener Bankverein. Kurs in Berlin Ende 1909—1910: 100.60, 100%. Der zum Umtausch der Stücke der Anleihen von 1893 u. 1901 nicht erforderl. Betrag wurde am 20./4. 1909 zu 99.75% zur Zeichnung aufgelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Beteilig. im Kohlen-Syndikat für Kohlen 582 000 t, für Koks 79 000 t, für Briketts 163 500 t.

Kurs der Kuxe in Essen 1906—1910:

höchster M. 8650 G (30./4.) 7675 G (14./1.) 5900 G (5./10.) 7250 G (4./11.) 7950 G (6./1.)
niedrigster „ 7500 G (10./12.) 4400 G (26./8.) 4350 G (26./3.) 4725 G (11./1.) 5650 G (9./11.)

Kuxe auch in Düsseldorf notiert. Zahlstellen wie bei Anleihe.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Kohlenförder . t	491 873	437 052	507 220	481 715	495 214	504 505	510 195
Koks „	59 947	50 830	67 179	70 495	53 812	50 224	60 841
Briketts „	120 793	133 880	132 991	120 307	163 350	134 348	140 151
Ammoniak . kg	808 000	616 000	844 000	887 700	659 000	616 300	689 000
Teer u. Naphtalin „	1 111 000	870 070	1 108 000	1 206 700	1 072 000	93 900	1 020 000
Belegschaft Mann	1 998	2 007	1 939	1 909	2 002	2 205	2 086
Ausbeute pro Kux M.	525	375	560	200	200	200	100

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Bergw.-Berechtsame 2 020 622, do. Wasserjungfer 729 119, Grundbesitz 314 797, Schacht- u. Grubenbauten 2 743 893, Gebäude 1 060 477, Kohlen-separation 109 434, Brikettfabrik 148 595, Koksofen mit Gewinnung von Nebenprodukten 238 596, Masch. u. Kessel 836 619, Eisenbahnschlüsse 201 244, Esskohlenwäsche 307 409, Kraft- u. Schaltanlage 113 687, Wasserhaltung 93 492, Abdampfturbinen 245 414, elektr. Grubenbahn 135 433, Utensil. 47 891, Material. 77 745, Kohlen 10 480, Pech 16 681, Effekten 189 000, Kassa 1429, Akt.-Ant. b. Syndikat 19 000, 1 Kux der Zeche Eintracht Tiefbau 2462, Debit. 617 418. — Passiva: Kap.-Kto 6 092 406, Anleihe 3 000 000, Hypoth. 49 000, Löhne pro Dez. 214 900, Res.-Kto 200 000, Kredit. 554 288, Vortrag 170 351. Sa. M. 10 280 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausbeute 100 000, Abschreib. 424 095, Vortrag 170 351. — Kredit: Vortrag 237 811, Betriebsüberschuss 456 635. Sa. M. 694 447.

Grubenvorstand: Vors. Geh. Bergrat a. D. Harz. Dortmund; Stellv. Aug. von Waldthausen, Aug. Haniel, Düsseldorf.